

Antrag der Kreisfraktion **Bürgerliche Alternative** Cuxhaven an den Kreistag Cuxhaven

Der Kreistag beschließt:

Die Kreisverwaltung erhält den Auftrag, Asylbewerber zu gemeinnütziger Arbeit zu verpflichten, wie es der thüringische Saale-Orla-Kreis seit Jahresbeginn erfolgreich praktiziert.

Begründung:

Etwa ein halbes Jahr nach Einführung der Arbeitspflicht für Asylbewerber zieht der in Thüringen gelegene Saale-Orla-Landkreis eine positive Bilanz. Ein Kreissprecher sagte sinngemäß, dass etwa 100 Flüchtlinge zu gemeinnütziger Arbeit verpflichtet worden seien, von denen etwa 20 bereits eine Anstellung gefunden hätten. Eine solche Erfolgsquote von etwa 20% ist nach Auffassung der Antragsteller in einem so kurzen Zeitraum unter den vorliegenden Bedingungen als sehr großer Erfolg zu werten. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass damit die gerade von Schleppern gestreuten Gerüchte, in Deutschland gebe es trotz Nichtstun viel Geld widerlegt werden.

Gemäß § 5 Asylbewerberleistungsgesetz sollen die Flüchtlinge bis zu vier Stunden täglich arbeiten und dafür 80 Cent Entlohnung pro Stunde erhalten. Einzusetzen sind sie für einfache Arbeiten wie beispielsweise zusätzliche Reinigungen der Gemeinschaftsunterkünfte, Winterdienst oder Grünschnitt. Im Falle einer Weigerung ist von der Möglichkeit der Kürzung der monatlichen Geldleistungen von bis zu 180 Euro Gebrauch zu machen.

Besonders wichtig ist, dass diese Regelung nur für gesunde Volljährige gelten soll, die nicht durch Sprach- oder Integrationskurse, Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisse, Studien, Qualifizierungsmaßnahmen oder ähnliches gebunden sind. Die Arbeitspflicht soll den Betroffenen zum Vorteil gereichen und ihnen zum Eintritt in den regulären Arbeitsmarkt helfen. Auch ist zu beachten, dass dadurch keine Unternehmen Auftragseinbußen erleiden dürfen. Deshalb sind ausschließlich Tätigkeiten zu berücksichtigen, die sonst nicht erledigt werden würden.

gez.

Fraktion Bürgerliche Alternative im Kreistag Cuxhaven
vertreten durch den Vorsitzenden
Anton Werner Grunert